

4. Newsletter



Liebe Vereinsmitglieder und Freunde!

Dieser Newsletter sollte allerdings schon längst geschrieben sein. Dies jedoch in Ruhe zu tun, war nicht möglich. Die Nachwehen des Weihnachtsmarktes machen wir dafür verantwortlich. An fehlenden Informationen fehlt es jedoch nicht. Über den Erfolg mit über 70 Helfern am Glühweinstand und den Ergebnissen und Ausblicken für das nächste Jahr werden wir ausführlich im nächsten Newsletter berichten.

1. Besuch beim Luxemburger Künstler Emil Antony am 14. November 2018
2. Aktion bei Mrs. Sparty in Trier
3. Profile von zwei neuen Geförderten in Nairobi
4. Hinweis auf „Meine Hilfe zählt“
5. Vorankündigung auf die Mitgliederversammlung am Samstag, 13. April 2019

Zu 1: Besuch beim Luxemburger Künstler Emil Antony am 14. November 2018



Besuch von einigen Exkursionsteilnehmern vom September 2018 in Kenia. Von links nach rechts: Birgit Möller-Scherf, Marion Wams, Christel Aretz, Emil Antony, Ute Lütticken, J.M. Nebe.

Unsere Beobachtungen und Erlebnisse der beeindruckenden Tier-Migration in der Masai Mara unter der Leitung von Dietmar Zühlke lebten bei diesem Besuch wieder richtig auf.

Emil Antony, geboren 1952, träumte schon als Kind davon, Kunstmaler zu werden. Bereits im Vorschulalter waren Malen und Zeichnen seine liebsten Freizeitbeschäftigungen. Da er von zu Hause aus nicht die Möglichkeit bekam, Kunst zu studieren, bemühte er sich neben seinem Beruf als Kaminbauer, in den 1960er Jahren, in der Malerei weiterzubilden. Er war Mitbegründer des „Letzebuerger Artisteclub LAC“.

2003 besuchte er zum ersten Mal Südafrika. Wilde Tiere in freier Wildbahn zu beobachten, zu fotografieren und später malen zu können, war für ihn die größte Motivation. Angezogen von der fantastischen Natur und dem Abenteuer entschloss er sich, mehrmals jährlich nach Afrika zu fliegen, um dort diese wilden abenteuerlichen Motive mit seiner Kamera festzuhalten, um diese dann zu Hause zu malen. Viele Entwürfe wurden von ihm vor Ort in Skizzen mit Bleistift festgehalten, um so seine Eindrücke zu Hause noch besser wieder zu geben. Grandiose Landschaften und Landschaftsformen sowie eine wunderbare artenreiche Flora und Fauna ziehen ihn immer wieder aufs Neue in den Bann von „seinem Traum Afrika“. Sei es in der Namib Wüste von Namibia, den üppigen subtropischen Wäldern, den Hochebenen und die malerischen Weiten der Savanne von Südafrika, Swasiland, Botswana, Tansania, Malawi, Sambia, Mozambique oder im Regenwald von Ruanda. Hier erlebt er die afrikanische Tierwelt in ihrer ganzen Vielfalt.

Seit 1987 bis heute hat er zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland durchgeführt, die große Bewunderung beim Publikum gefunden haben. Sogar im Jahr 2017 stellte er seine Werke in der Trier Galerie für mehrere Wochen aus.

Zu 2: Mrs. Sporty – Trier-Tarforst, Im Treff 13 - Der persönliche Fitnesstrainer für Frauen



Überreichung einer Spende von 450 € von Nadja Sartisson, Leiterin des Studios, an Christel Aretz von unserem Verein

Frau Nadja Sartisson hatte die Idee, die diesjährige Weihnachtsspendenaktion ihres Clubs unserem Verein zukommen zu lassen. Dem Verein wurde die Möglichkeit gegeben, beim Adventskaffee am 1. Dezember 2018 über seine Ziele zu informieren. Plakate und Informationsmaterial gaben Einblicke in unsere Förderungen von Jugendlichen in Kenia, die durch unsere Hilfe eine bessere (Aus-)Bildung bekommen.

In einem ausführlichen Dankesbrief haben wir uns für diese außergewöhnliche Spendenaktion bedankt. Dies könnte auch eine Anregung für die Mitglieder unseres Vereins sein, ähnliche Aktionen zu starten, um auf unseren Verein aufmerksam zu machen.

Zu 3: Profile von zwei klugen und wissbegierigen jungen Menschen in Kenia, die wir begonnen haben, zu unterstützen

Damit Sie noch besser informiert werden, wollen wir auch in den kommenden Newslettern immer einige der von uns Geförderten mit Foto und kurzem Text vorstellen.



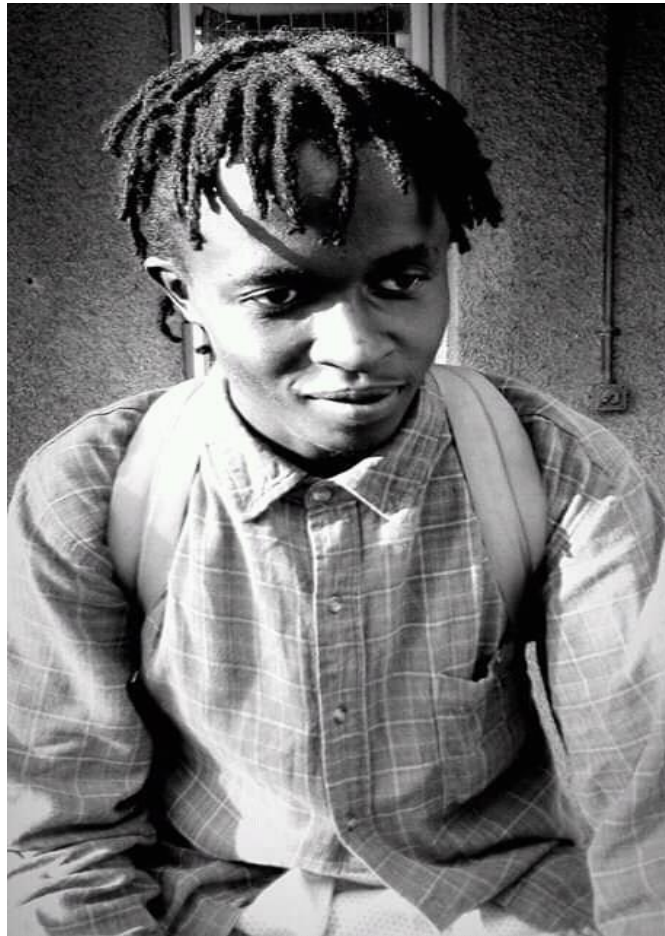
Lucy Wanjiku Njenga, 27 Jahre alt

„I have been a volunteer with the National Organization of People Living with HIV in Kenya. I have also been able to start an organization in my community Dandora slums and we have 5 groups that we use basic skills to make an income like bead making, soap making and decor or selling second hand clothes.

I have done a lot of advocacy and might be known widely in the HIV Response but since I don't have academic papers, I can't secure a job that would help me get my family basic commodities and going to school. This is why this is very important for me. I have the talent, I lack the academic credentials.

When I finally got to talk to Dr. Nebe and he agreed to sponsor my education at the University, I thought I would explode with happiness. Growing in Dandora slums, you know an education is your ticket out and the day you get a person to support you, it's the best day of your life. I am still in awe at the becoming of this dream and as I start with Certificate in Community Development at St. Paul's University. My goal is to get to PhD level. This will be an encouragement to all the girls and young women I mentor to show them that no matter where you were born, no matter what you have been through, all dreams are valid and the universe

sends you people to always help you out. Thank you endlessly to „Bildung fördert Entwicklung“ for making my dream come true. I am in Uni, yeeeeey!!!“



Brayern Kimonye Akwana, 22 Jahre alt

„I would like to show my gratitude to the organization "Bildung fördert Entwicklung e.V.“ (Elimu Inayokuza Maendeleo) for giving me the opportunity to be able to achieve my dreams and goals. Being brought up in Huruma slums is challenging and the only way an individual could better his or her life is through education.

It was difficult for me and my mother to raise the fee considering that she lacks employment, she earns little cash that amounts to Ksh 150 per day through washing clothes for people while I myself work at a car wash considering that I am the first born it is my duty to take care of my younger siblings. But through your help I can now study IT knowing that my mother will not be burdened for not being able to support my academics but now she will be at ease so as I.

Nelson Mandela once said:

"Education is the most powerful weapon which you can use to change the world"

The organisation "Elimu Inayokuza Maendeleo has changed my world now, my hope and dreams have been revived and I am thankful for this. "Knowledge is power"

I am now able to get the knowledge that I have been craving for thanks to Mr. Nebe in conjunction with the organization. I am happy for being given this opportunity and I am forever thankful for what you have done for me and others.“

Zu 4: Zur Aktion "Meine Hilfe zählt" mit dem Trierischen Volksfreund im November/Dezember 2018

Auf diese Aktion werden wir demnächst sehr ausführlich eingehen. Insgesamt sind etwas mehr als 12.000 € an Spenden eingegangen. Diese Initiative verdient eine eingehende Berichterstattung und Würdigung, was bisher der Verein hier leisten konnte, um einer Primary School in größter Wassernot zu helfen.

Zu 5: Vorankündigung auf die Mitgliederversammlung 2019

Am Samstag, 13. April findet ab 16.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Trier, wie im Jahr zuvor, die Mitgliederversammlung statt, auf der unter anderem der gesamte Vorstand neu gewählt werden muss. Nach der Satzung müssen die Mitglieder spätestens zwei Wochen vor Beginn der MV noch einmal informiert werden.

Wir hoffen, dass dieser Newsletter Lust macht auf mehr macht! Für Anregungen sind wir dankbar.

Beste Grüße.

Christel Aretz
Johannes Michael Nebe
Trier, 1. Februar 2019

Kontakt:
Im Treff 24
54296 Trier
Email: jm.nebe@gmx.de
www.bildung-foerdert-entwicklung.de